

Ressort: Finanzen

Sanktionsverstöße: Commerzbank erzielt Einigung mit US-Behörden

New York, 12.03.2015, 18:01 Uhr

GDN - Die Commerzbank hat eine Einigung mit US-Behörden hinsichtlich Sanktions- und Geldwäscheverstößen erzielt: Es seien Vergleiche wegen Verstößen gegen US-Sanktionsbestimmungen und Verletzungen von US-Geldwäschevorschriften in Höhe von insgesamt 1,452 Milliarden US-Dollar geschlossen worden, teilte die Commerzbank am Donnerstag mit. Es gehe um Verstöße gegen US-Sanktionsbestimmungen sowie gegen Gesetze des Staates New York hinsichtlich des Umgangs mit Geschäftsunterlagen zwischen 2002 und 2008 sowie um Versäumnisse bei der Einhaltung von US-Richtlinien, Verfahren und Praktiken zur Erkennung und Meldung potenzieller Geldwäscheaktivitäten in den Jahren 2008 bis 2013. Das US-Justizministerium warf der Commerzbank vor, gegen Wirtschafts-Sanktionen gegen den Iran und den Sudan verstoßen zu haben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-51230/sanktionsverstoesse-commerzbank-erzielt-einigung-mit-us-behoerden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619